Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 45 (1985-1986)

Heft: 3

Artikel: Alois Carigiets Werke in der Bündner Kunstsammlung

Autor: Stutzer, Beat

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-356798

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Alois Carigiets Werke in der Bündner Kunstsammlung

Beat Stutzer, Chur

Die Carigiet-Sammlung des Bündner Kunstmuseums präsentiert sich respektabel und vermittelt einen gültigen Querschnitt durch alle Schaffensperioden und künstlerischen Medien. Sie umfasst fünf Ölgemälde, drei bildmässig-repräsentative Pastelle oder Wandbildentwürfe, dreizehn zum Teil aquarellierte Zeichnungen, vier Plakatentwürfe, zwei Serien von Originalentwürfen zu Kinder-, beziehungsweise Schulbüchern sowie 23 Lithographien. Die Sammlungsgeschichte setzt schon 1943 mit dem Erwerb einer Lithographie («Schnitterin», 1943) ein; im folgenden Jahr kam eine weitere Lithographie hinzu («Kornfeld am Bellevue Zürich», Juli 1943), vor allem aber die beiden ersten Zeichnungen («Der Wolf», 1944, und «Auf der Alp», 1943). Das erste Ölbild («Häher am Fenster», 1946) wurde noch im Entstehungsjahr erworben – bis anhin alles Ankäufe durch den Bündner Kunstverein, der sich auch in der Folge engagiert um Carigiet-Erwerbungen kümmerte (insgesamt 22 Werke). Zwar sind in den fünfziger Jahren nur wenige Arbeiten in die Bündner Kunstsammlung gelangt, dafür aber gewichtige: Zu nennen sind die beiden Pastelle «Verlorener Sohn» (1951) und «Brandung» (1952), das Ölbild «Der Bauer» (1958) sowie die 1955 entstandenen zwölf aquarellierten Originalzeichnungen und acht Vignetten zum berühmten Kinderbuch «Der grosse Schnee» (1959 durch den Kanton Graubünden erworben). Die sechziger und siebziger Jahre brachten naturgemäss den grössten Zuwachs: Dabei ragen die Ölgemälde «Der Mann im Narrenkleid» (1962) und die «Kirche von Danis» (1967), deren Ankauf zwei durch den Künstler geschenkte Zeichnungen einbrachte, heraus (eine Zeichnung ist ein Entwurf zum Bild, was den direkten Vergleich von geschauter Realität zur umgesetzten und verdichteten Bildwirklichkeit erlaubt). Als letztes der fünf Ölgemälde kam «Die Bergbauernfamilie» von 1965 in die Sammlung: Zuerst im Jahre 1970 als Leihgabe des Künstlers, 1975 endgültig als grosszügige Schenkung. Besondere Erwähnung verdienen die 1963 gezeichneten Entwürfe zu «Garnins», dem 2.-Klasse-Lesebuch Surselva (Leihgabe des Kantonalen Lehrmittelverlages). Glücklicherweise kann – dank Erwerbungen von 1973 – auch der bedeutungsvolle Plakatgestalter Carigiet in unserem Museum dokumentiert werden: Der Entwurf zum Kunstmuseumsplakat Bern («Kunstschätze Graubündens», 1946) und die beiden Vorlagen zum Künstler-Maskenball (Corso-Palais Zürich, 1947) konnten dieses Jahr durch eine Neuerwerbung sinnvoll ergänzt werden.

Der kleine, aber ungemein reizvolle Entwurf, der mit seinen collagierten Elementen viel von Carigiets Arbeitsweise vermittelt, führte im Jahre 1939 zum offiziellen Plakat der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich. Der Vergleich zwischen suchender Entwurfsskizze und ausgeführtem Pla-

kat offenbart Abweichungen, verdeutlicht das schrittweise Vortasten zur endgültigen, möglichst eindringlich-plakativen Lösung: So ist die Stadtarchitektur, vor allem die Kirchtürme, auf die Seite gerückt, See und ferne Bergkette schliessen resoluter ab, die spezifische Landi-Architektur erscheint! Carigiets Plakat ist nicht allein künstlerisch interessant, sondern steht als anschauliches Dokument für eine Zeit, die trotz äusserer Bedrohung in der machtvoll-vaterländischen Landi-Manifestation den optimistischen Glauben an eine intakte Schweiz hochhielt – oder eben gerade durch diese den Patriotismus zu fördern suchte, um als geschlossen-einträchtige Gemeinschaft – trotz der propagierten Vielfalt – bestehen zu können. Carigiet übersetzte diese Anliegen in die Ausstellungswerbung: Aus der Vogelperspektive geht der Blick über eine heitere, sonntägliche Schweiz im Festgewand, im Hintergrund begrenzen die mit ewigem Schnee bedeckten Firne das Panorama. Über allem flattert die Schweizerfahne, die mit Alpenblumen und Bändeln geschmückt ist. Kantonswappen und einfache Symbole weisen auf die Vielgestaltigkeit von Land und Ausstellung hin.

Text aus dem erweiterten Sammlungskatalog Chur 1982

Wir machen aber darauf aufmerksam, dass *Schulklassen* in Begleitung des Lehrers (nach Voranmeldung) die gewünschten Werke aus dem Depot vorgeführt werden und so für eine Schulstunde im Museum zur Verfügung stehen. Die folgenden Werke von Alois Carigiet eignen sich im besonderen für eine Betrachtung und Besprechung mit Schülern:

- Plakatentwurf, Schweizerische Landesausstellung, 1939, Bleistift, Gouache, collagiert, 32,4x22,5 cm, Inv. Nr. 82/4040
- Schellen-Ursli, 1942/45, 5 Originalentwürfe, aquarelliert, collagiert, 34x40 cm, Inv. Nr. 82/4046–4050
- Auf der Alp, 1943 Feder, 50x68 cm, Inv. Nr. 44/318
- Der Wolf, 1944, Feder, 51x68 cm, Inv. Nr. 44/317
- Häher am Fenster, 1946, Öl auf Leinwand, 50x61 cm, Inv. Nr. 46/330
- Der Bauer, 1958, Öl auf Leinwand, 88x116 cm, Inv. Nr. 58/526
- Die Bergbauernfamilie, 1965, Öl auf Leinwand, 78x100 cm, Inv. Nr. 70/799
- Kirche von Danis, 1967, Öl auf Leinwand, 102x112 cm, Inv. Nr. 67/717
- Kirche von Danis, 1967, Bleistift, 24x31,5 cm, Inv. Nr. 67/738

Eine Übersicht über den Bestand an Carigiet-Werken im Bündner Kunstmuseum (Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Entwürfe zu Plakaten und Kinderbüchern) gibt der Katalog: Erweiterte Sammlungspräsentation, Chur 1982.

Hinweis

Der Farbbildbogen in der Mitte kann als Separatabzug bezogen werden. (Verkaufspreis 20 Rp.)
Aus früher erschienenen Nummern können noch einige Farbbildbogen zum Verkauf angeboten werden.

- *Hans Ardüser:* Jagdszene aus dem Haus Conrad, 1614
- *Augusto Giacometti:* Fantasie über eine Kartoffelblüte, um 1917
- *Giovanni Giacometti:* Steinträgerinnen, 1895/96
- *Jacques Guidon:* Sulajada, 1972/ Triarch, 1973
- *Angelica Kauffmann:* Telemach in der Grotte der Kalypso, wo Nymphen ihren Lobgesang auf Odysseus beenden
- *Leonhard Meisser:* Winterlandschaft, 1931
- *Ernst Stückelberg:* Der letzte Ritter von Hohenrätien, 1883

Als Separatdruck eines im Bündner Schulblatt publizierten Artikels sind erhältlich zum Preis von Fr. 2.–:

- Was ist neu an der «Neuen Grammatik»?
  Horst Sitta, Professor für deutsche Sprache an der Universität Zürich
- Prättigauer Burgenlehrpfad
  Stefan Niggli, Schulinspektor, Grüsch

Die Arbeitsblätter: «Das Misox» von H. Dönz und «Wanderung durch das mittlere Misox» von T. Michel können für 10 Rp. bezogen werden.

Bestellungen an folgende Adresse:
Kantonale Stelle für Lehrerfortbildung, Quaderstr. 17, 7000 Chur